

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

16 (17.1.1869) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. (Zweites Blatt)

Sonntag den 17. Januar

1869.

2.2. Hagsfeld, Amts Karlsruhe. Jagd-Verpachtung.

Freitag den 22. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
wird auf dem Rathhause dahier die Jagd auf
hiesiger Gemarkung auf weitere drei Jahre
öffentlich verpachtet.

Hagsfeld, den 6. Januar 1869.

Gemeinderath.

Murr.

Dehs, Rathschreiber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Durlacherthorstraße 42 sind zwei
gesunde Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und
Küche, Keller und Speicher, auf 23. April zu
vermieten.

* Hirschstraße 42 ist der zweite Stock
mit 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 Kammern, Küche,
Keller, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche
und Trockenspeicher, sowie im Seitenbau da-
selbst eine Wohnung im zweiten Stock mit 4
oder 6 Zimmern, Küche, Keller u. auf den
23. April, zu vermieten.

* Langestraße 37a ist im Hinterhaus im
zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2
Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holz-
stall, an eine stille Familie auf den 23. April
zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus
im zweiten Stock.

* 3.1. Langestraße 134 ist im Hinter-
haus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
Keller, Holzplatz, Kammer u. an eine kleine,
stille, ordnungsliebende Familie auf 23. April
zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im
zweiten Stock. — Ebendasselbst sind 1 oder 2
Mansardenzimmer mit Kochofen an eine solche
Person auf 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Kasernenstraße 2 ist ein Laden mit zwei
Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu
vermieten.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Eine freundliche Herrschafts-Wohnung
von 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, nebst
allen zugehörigen Bequemlichkeiten ist sogleich
oder auf 23. April zu vermieten: Ecke der
Leopold- und Amalienstraße 71.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Langestraße 53, im zweiten Stock,
ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 9 sind im zweiten Stock
2, auf Verlangen auch 3, auf die Straße ge-
hende Zimmer ohne Küche mit oder ohne
Möbel auf den 23. April zu vermieten. Das
Nähere zu erfragen unten im Möbelladen.

* Hirschstraße 42, im untern Stock, ist ein
schönes, auf die Straße gehendes Zimmer so-
gleich oder auf 1. Februar ohne Möbel zu
vermieten.

* Es sind zwei bis drei gut möblierte Zim-
mer im zweiten Stock, auf die Straße gehend,
sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten:
Zähringerstraße 38.

* Ein kleines, möbliertes Mansardzimmer
ist sogleich zu vermieten: Karlsstraße 31.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine große Werkstätte mit Hofraum,
Speicher, besonders für einen Feuerwerker sich
eignend, ist mit oder ohne Werkzeug auf den
23. April zu vermieten. Näheres Bahnhofs-
straße 4 im vierten Stock.

Laden- und Wohnungsgesuch.

* 2.1. Ein geräumiger Laden und Wohnung
von 4—5 Zimmern wird in guter Geschäfts-
lage auf April zu mieten gesucht. Offerten
bittet man unter Chiffre A. B. 10 im Kontor
des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuche.

* Auf 23. April 1869 wird für zwei Per-
sonen in einem ruhigen und reinlichen Hause
eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst
Zugehör zu mieten gesucht. Anerbietungen —
mündlich oder schriftlich — werden entgegen-
genommen: Akademiestraße 9 im zweiten Stock.

2.1. Eine ruhige, kinderlose Fa-
milie sucht auf den 23. April eine
freundliche Wohnung von 4 bis 5
Zimmern nebst Zugehör. Lage:
Adlerstraße bis Herrenstraße, Som-
merseite. Abwesen mit Angabe des
Preises nimmt an das Kontor des
Tagblattes.

Dienst-Antrag.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches
gut in häuslichen Arbeiten erfahren ist und
mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich
eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15
im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen,
welche auch etwas Hausarbeit annehmen würde,
sucht sogleich hier oder auswärts eine Stelle.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen, waschen, pugen, spinnen und etwas nä-
hen kann, sucht sogleich eine passende Stelle.
Zu erfragen in der Hirschstraße 27 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und
bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sowie
gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine
Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 105.

Blechner-Gesuch.

* Einige gute Arbeiter werden sogleich ge-
sucht bei

Karl Ostertag, Blechnermeister.

3.1. Zwei Lehrlinge,
welche entsprechenden Wochenlohn erhalten,
finden auf Ostein in unserer Federgalanterie-
waarenfabrik Aufnahme. Vorkenntnisse oder
Anlagen zum Zeichnen sind erwünscht.

Chr. Weise & Comp.,
Erprinzenstraße 9.

Stellegesuch.

* N. B. Nr. 3087. Ein junger Kellner,
fremder Sprachen kundig, wünscht sogleich
placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt
das

Commissionsbureau von **S. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine reinliche Person, welche gut pugen
kann, besonders im Waschen und Bügeln sehr
erfahren ist, sucht für in und außer dem Hause
Beschäftigung. Zu erfragen Zähringerstraße 63
im Hintergebäude im 2. Stock. — Dasselbst
wird auch ein kleines Kind in gute Pflege
angenommen.

Verloren.

* Ein Paquetchen verschiedener, schon
gebrauchter blauer Taffiband wurde auf der
Langen- bis in die Stephaniensstraße verloren.
Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Be-
lohnung Stephaniensstraße 50 im zweiten Stock
abzugeben.

* Vergangenen Sonntag Abend wurde ein
kleiner, goldener Siegelring mit einem
schwarzen Stein verloren, und wird der red-
liche Finder gebeten, solchen gegen eine Be-
lohnung im Laden Karl-Friedrichstraße 20 ab-
zugeben.

Gefunden.

Vor einigen Tagen wurde eine Schürze
mit etwas Geld gefunden. Abzuholen Kro-
nenstraße 25 im Laden.

Ein goldenes Schlüsselkettchen mit
Sprungring wurde gefunden: Lammstraße 4
im Laden.

Garten-Verkauf.

* Ein Viertel Morgen Garten in der Bleich-
straße, einerseits neben Wittwe Adelsberger,
andererseits neben Bäcker Kieser, ist zu ver-
kaufen. Das Nähere zu erfragen in der
Stadt Lahr im dritten Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und ein enorm
hoher Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einer französischen Stunde (Con-
versation und Correspondenz) wird ein Theil-
nehmer gesucht. Näheres bei Professor Mr.
Renaudin, kleine Herrenstraße 4.

Privat-Bekanntmachungen.

**Aechtes
Wiener Märzen-Bier**
aus der Dreber'schen Brauerei in Klein-
Schwechat bei Wien,
sowie
**einen vorzüglichen Stoff
Münchener Winter-Bier**
aus der Sedlmayr'schen Brauerei
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Gangfische,
Bückinge, delikate Sprotten, geräucherter
Rheinlachs.
Louis Dörle,
Langestraße 155.

**Ganz frische
Egmonder Schellfische,
Cabeljau,
Soles (Seezungen),
frische süße Häringe,
sowie
frische süße Merlan**
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

**Aecht westph.
Pumpernickel**
empfiehlt
Louis Dörle,
Langestraße 155.

**Sehr schöne frische
Whistable-Native-Austern**
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Frisch geräucherte
Frankfurter Brats und Leberwürste**
sind soeben eingetroffen bei
3.1. **Wilhelm Hofmann.**

**Gänseleber- und
Hasenpastete**
von **L. Henry** in Straßburg
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

**Der Typhus, Nervenfieber und Gehirn-
entzündung.**

Lazarethärzte verordneten als wirksamstes Heilmittel gegen den Typhus das (ächte)
Johann Hoff'sche Malztract aus der Brauerei Neue Wilhelmstraße Nr. 1 zu Berlin. „Dies vor-
zügliche Mittel gab den Typhuskranken Gedächtniß, Sprache und Körperstärkung zurück.“ **Wittje
Major, Delegirter Seiner Excellenz Graf Stollberg-Bernigerode.** —
Duttensiedt, 12. September 1868. „Ihr Malztract ist das Einzige, was meine kranke Frau
mit Appetit genießt und wonach sie sich erholt.“ **C. Hurle.**
„Senden Sie mir von Ihrer zur Heilung meiner Nerven so wirksamen Malzgesundheits-
Chocolade.“ **Hillebrandt, Lehrer in Lüttmarsen.**

Johann Hoff's Filiale in Köln.
Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Weinhandlung

von
J. Kunzer,
Karlstraße 35.

Nachstehend verzeichnete gute Oberländer Weine verkaufe ich von 1 Schoppen
bis 15 Maas accisfrei über die Straße:
Affenthaler, sehr fein, per Schoppen 24 kr.; Zeller, rother, 15 kr.; Mark-
gräfler, sehr fein, 18 kr.; Markgräfler, rother und weißer, zu 12 kr.; alsdann
verschiedene weiße Weine zu 4, 6, 8 und 10 kr. (alte und neue). Sämmtliche
Weine sind rein und von reellen Leuten bezogen, was ich besonders glaube hervor-
heben zu müssen. Auf Verlangen nehme ich auch Bestellungen auf größere
Quantitäten an, die ebenfalls accisfrei geliefert werden, und werde bemüht sein,
möglichst gute Waare zu liefern, um das geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

3.2. Eine neue Sendung
Pariser Blumen
ist eingetroffen
bei **C. Th. Bohn.**

3.3. **Neu eingetroffen:**
feine Holzwaaren für die Haushaltung,
als:
Besteckkörbe, Mandelreiber, Brodteller sammt Messer, Butterformen, Butter-
spritzen, Chocolatequirl, Eierbecher, Eierständer, Erbsentreiber, Mehlstäbchen,
Mehltennen, Fleischbretter, Coteletteschämmer, Fleischklopper, Gemüsehobel mit
und ohne Stellschrauben, Gewürzbüchsen, Salzbehälter, Theebüchsen, innen Glas,
Teig- und Buttermesser, Kartoffelstampfer, Lichtladen, Kochlöffel aller Art,
Löffelträger, Wellbretter und Wellhölzer, Zuckerreiber, Zuckermesser in Kästen
und offen, Zuckerstreubüchsen, Tischdecken, rund, oval, viereckig, geschweift in
allen Größen, Salatbesteck aus Buchs, Spargelscheeren &c.,
bei **G. A. Gmelin,**
Friedrichsplatz 12 und Erbprinzenstraße-Ecke.

Linsen u. gerissene Erbsen

in bestechender Waare, sowie gedürzte türkische und Neekar-Zwetschgen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

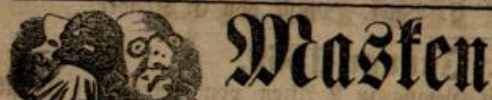
Friedrich Maisch,

9.6. Ludwigsplatz 55 b.

* **Fastnachtsküchlein,**
Berliner Pfannkuchen von 10 Uhr an warm, Torten, Kuchen, Theebäderlein empfiehlt bestens
Conditior **Loos,** am Rondeßplatz.

Berliner Pfannkuchen und Fastnachtsküchlein

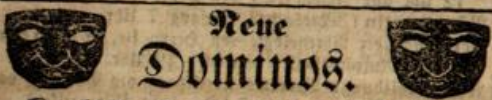
frisch bei **Wilb. Becker,** Conditior,
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.



Masken

für Herren und Damen,
in Papier zu 5 und 6 fr.,
Wachsdominos zu 10 fr.,
schwarze Atlas-Masken von 18 bis 24 fr.,
Sammt-Masken von 24 bis 30 fr.
empfehl

M. Drenfuß,
Zähringerstraße 61.



Neue Dominos.

Karlsstraße 6 parterre sind Dominos für Herren und Damen zum Ausleihen bereit. *2.1.

Ruhrkohlen.

* Ruhrkohlen I. Qualität, bestes Ruhrfetttschrot, sowie vorzügliche Saarkohlen und Saargrubenkohlen empfiehlt zu billigen Preisen
G. Mayer, Kohlenhandlung,
Schützenstraße 6.

Café Bauer,

am Ludwigsplatz,
empfehl

eine frische Sendung Speyerer Doppelbier, ausgezeichneten Stoff.

Waizen-Bockbier

wird heute verzapft, womit sich empfiehlt
W. Kiefer,
zum König von Württemberg.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 17. Januar,

Abschieds-Konzert

der Gesellschaft

Blechschildt.

* Anfang 1/2 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Die erwartete Sendung

von französischen Kommoden- u. Kastenschlössern ist in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen

3.2. **S. Mörch,** Waldstraße 22.

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York,
dem Erfinder und sein Patent.

24.3. **The Howe-Machine Co.,** deren Gründer **E. Howe,** fabricirt 160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe** der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen: die **goldene Medaille** und das **Kreuz der Ehrenlegion** zu Theil wurden.

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten wurden noch ferner 20 Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25 in **Hamburg.**

Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**

H. Schott & Co.

Illustrirte Preiscurante, Probenächte gratis. Garantie 6 Jahre.

C. J. Stumpf in Wiesbaden.

2.1. **Fabrik für Wasserleitungs-Gegenstände, Bade-Einrichtungen, Waterclosets, Pumpenwerke, Spritzen &c., Messing-Giesserei und Dreherei.**

Alle hierauf bezugnehmende Artikel halte ich in meinem neu errichteten Magazin in reichlicher Auswahl stets vorräthig und empfehle dieselben allen Interessenten zur geneigten Ansicht und Berücksichtigung.

Vollständige Einrichtungen zu Wasserleitungs-Anlagen für Gebäude, Gärten &c. sind nach den neuesten Anforderungen in allen Details vorhanden, nämlich:

Hähne aller Art und Dimensionen, als: gewöhnliche Einschliffhähne, Brunnenhähne, Haupthähne, Niederschraubhähne, Niederschraub-Regelventilhähne, Schwimmerhähne, Dampfventilhähne von Rothguss, Garten-, Wandbeden-, Bade- und Toilettenhähne, Feuerhähne, Hydraulischandrohren, Schieberhähne und Ventil-Brunnenapparate &c.

Fontaine-Aufsätze und Mündungen, zierliche Strahlen erzeugend.

Schlauchschrauben in allen Größen, auf hänsene Schläuche von Nr. 0-7 passend, Normal-schlauchschrauben nach Vorschrift für Feuersprigen.

Ventilen aller Art, Pumpen-, Bad-, Toiletten-Ventilen &c.

Wassersteinverschlüsse in verschiedenen Größen mit hydraulischem Abschluß.

Badeeinrichtungen, vollständig mit allem Zubehör, als: Badewanne, sauber lackirt, kupfernem Heizofen (zur Badetemperatur in circa 15 Minuten heizbar), Brause-Vorrichtung, Brause-Arm, elegant broncirt mit Glastulpe, Doucheventilzüge mit broncirten Stützen, Badehähnen mit polirten Wandbildern und Aufschrift Kalt und Warm.

Waschtische, polirt mit Wasserzuluß und Kopfbrause-Marmorplatte, drehbarem Lavoir, Wasserbehälter und Reservoir.

Waterclosets in großer Auswahl und verschiedenen Sorten mit oval und rund-feinen, weiß und farbig bedruckten Porzellantöpfen in solidester Construction.

Leibstühle.

Wandbecken in Porzellan und Guss mit Emaille für Comptoir, Zimmer, Küche und Corridor, mit und ohne Wasserzuluß.

Pissoirs von Porzellan und Guss mit Emaille für in Ecken und an flache Wand, mit und ohne Wasserzuluß.

Pumpen. Hierin unterhalte ich ein reichhaltiges Lager aller Art, freistehend, sowie an die Wand, Saug-Pumpen wie Druckpumpen für jede Brunnentiefe, sowie jede Beförderungshöhe, drehbar mit Maschinen-Hassel und Borlege, doppelt wirkende zum Hand-, sowie Maschinenbetrieb eingerichtet, für größere Gebäude, Fabriken, Brauereien &c. geeignet, Maischpumpen, Hülfspumpen, Fundamentpumpen &c.

Sprizen: Douchesprizen für Badehäuser, Garten- und Feuersprizen in kleinen und größeren Dimensionen, mit und ohne Saugvorrichtungen.

Vollständiges Lager in:

Bleirohren für Wasserleitungen in allen Dimensionen.

Ganfschläuche von Nr. 0 bis Nr. 7, correspondirend zu obigen Schlauchschrauben.

Gummiwaaren, als: Schläuche mit Spiral zu Saugschläuchen, Schnüren, Platten &c. für Wasserleitung.

Einzelne Theile obiger Artikel werden abgegeben.
Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Handschuhwascherei. * Bei Unterzeichneten werden Glacés, wasch- und dänischleberne Handschuhe geruchlos und schön gewaschen. K. Duber, Amalienstraße 24.

Tanzunterhaltung. Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet Fees, zum weißen Löwen.

Gasthaus zur goldenen Waage. Sonntag den 17. Januar findet bei Unterzeichnetem ein allgemeiner Ball mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet F. Lipp.

Mugarten. Heute Sonntag den 17. Januar findet Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst einladet J. Eschann.

Anzeige. * Wegen einem Todesfall in unserer Familie bleibt die Wirthschaft auf einige Tage geschlossen. L. Schönthaler.

Todesanzeige. Nach siebenwöchentlicher Krankheit entschlief heute Abend 5 Uhr im ehrwürdigen Alter von 80 Jahren unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr Philipp Jakob Scheffel, Großb. Bad. Major und Oberbaurath a. D., Commandeur, Offizier und Ritter hoher Orden.

Dem Verbliebenen frommes Andenken, den Hinterbliebenen stille Theilnahme e bittend Karlsruhe, den 16. Januar 1869. Im Namen der Familie: Joseph Victor Scheffel.



Morgen Montag 1/2 8 — 1/2 9 Uhr im kleinen Museumsaal eine Vorlesung über Phrenologie. Programm: Die Phrenologie als Naturlehre der Geisteskräfte oder inneren Sinne und ihrer Organe. Ueber den Verheimlichungssinn; über den Erwerbessinn (falschlich Diebesinn), dabei über den Hang zu stehlen und über die Willensfreiheit; über den Sinn der Vorsicht oder Sorglichkeit, dabei über den Hang zur Schwermuth oder Melancholie und über die Heilung des Uebels. — Eintritt wie früher. 3.2. Dr. Scheve.

Sterbefalls-Anzeige. 16. Jan. Amalie Schönthaler, alt 46 Jahre, Wittwe des Gewerth's Schönthaler

Lageordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe. Montag den 18. Januar, Vormittags 9 Uhr: Civilkammer. Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9 Uhr: Strafkammer. 3. A. S. gegen Franz Joseph Straub, Maurer von Durland, wegen Ehrenkränkung. Vormittags 11 Uhr: 3. A. S. gegen Sebastian Reich, Schneider von Mörsch, wegen Körperverletzung. Mittwoch den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr, Abweltsionssenat. Donnerstag den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr, Civilkammer.

Karlsruhe.

Vaudeville-Theater in der Geiger'schen Trinkhalle.

Sonntag den 17. Januar 1869

Zwei Gastvorstellungen des Directors Johann Fürst aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Poffen- und Operetten-Gesellschaft.

- Erste Vorstellung um 4 Uhr. 1. Mord im Hotel. Poffe mit Gesang in 1 Akt von Verla. Musik von C. Kleiber. 2. Der Bauer im Salon. Poffe mit Gesang in 1 Akt von Doppler. Musik von C. Kleiber. 3. Schuster und Baron. Poffe mit Gesang in 1 Akt von Doppler. Musik von C. Kleiber. Zweite Vorstellung um 7 Uhr. 1. Die Schellerstanz. Wiener Lebensbild mit Gesang in 1 Akt von C. Baier. Musik von C. Kleiber. 2. Die Liebhaber im Kasten. Poffe mit Gesang in 1 Akt von Doppler. Musik von C. Kleiber. 3. Marchand modes und Cadetten. Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von C. Baier. Musik von C. Kleiber.

Montag den 18. Januar 1869.

- 1. Im Hotel Große. Schwank mit Gesang in 2 Akten von Findeisen. Musik von C. Kleiber. 2. Zwei Veteranen. Lebensbild mit Gesang in 1 Akt von C. Haffner. Musik von C. Kleiber. 3. Die Wiener Wäschermädeln. Großes Singspiel in 1 Akt von C. Kleiber.

Billets sind von Vormittags 10 bis 2 Uhr Nachmittags im Gasthaus zum goldenen Adler und Abends an der Kasse zu haben. Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 17. Januar: Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge der geologischen Beien und Terocotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröcher, sowie der Gemäldesammlungen, sind bei dem Geologischen Institut zu haben. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Sitzmotive dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Korridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt). Großh. Hoftheater: „Ein Sommernachtstraum“, phantastisches Lustspiel in drei Akten von William Shakespeare; übersetzt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Montag den 18. Januar: Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzen: Fremde, welche in anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besichtigen gedenken, wollen die Erlaubniß des Besichtigenden oder Dirergethals des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Öffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr. Ausstellungen:

- 223. Landschaft aus der Campagna di Neva, von Ernst Preyer. — 224. Abendstimmung, Motiv aus der Umgegend von Karlsruhe, von G. Osterroth in Karlsruhe. — 225. Die Rebenhubler, von W. Schmitt. — 229. Helmlehrende Eisen (Warenmärke bei Neßth), von Fr. Sturm. — 240. Kutter vor dem W. B. Segel, von Demselben. — 249. Italienische Bettelstüder, von J. Grund in Baden. — 255. Schwarzwald, von G. von der Hellen. — 257. Scallgeri Thurm, von Ernst Preyer. — 258. Kassel Toblino im Lago Toblino, von Demselben. — 261. Stilleben, von W. Schmitt. — 262. Vier Portraits, Seine Königl. Hoheit den Großherzog Friedrich, Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Luise, Seine Großh. Hoheit den Prinzen Ludwig Wilhelm und Ihre Großh. Hoheit die Prinzessin Sophie Viktoria darstellend, gezeichnet von Hähnisch in Baden (Privatbesitz von Seine Königl. Hoheit des Großherzogs). — 1. Motiv aus dem Tannus, von H. Döfler in Frankfurt. — 2. Parthe im Schächtenthal, von H. Döfler in Luzern. — 3. Nach dem Essen, von D. Tenlate in Amsterdam. — 4. Schlossruine Reichenstein, von V. F. Peters in Stuttgart. — 5. Die Postkutsche, von Ulrike Laar in Berlin. — 6. Die Sigmereu, von Derselben. — 7. Ein Früchtstück, von Amalie Kächer. — 8. Ein Blumenstück, von Derselben. — 9. Flunländischer Binnensee, von H. Rumpelstein.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Einzelne Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.